Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**V/2013/11457**
Datum:	06.02.2013
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	1.11101.06/58110220
Verfasser:	Sieber, Olaf
Plandatum:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber (Fraktion DIE LINKE.) zu den Ergebnissen des fünften ADFC-Fahrradklimatestes 2012

Der vom Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung geförderte ADFC-Fahrradklimatest wurde zum fünften Mal durchgeführt und ist nach Angaben des ADFC die größte Untersuchung dieser Art weltweit.
Bei der Befragung 2012 belegte die Stadt Halle (Saale) nur Platz 27 von 38 teilgenommenen Städten mit über 200.000 Einwohnern.
In der Kommentierung zu den Ergebnissen auf http://www.adfc.de/fahrradklima-test heißt es: „Auffällig ist, dass die Städte weit vorne in der Rangliste landen oder sich stark verbessern, die sich die Förderung des Radverkehrs explizit auf die Fahnen geschrieben haben."

Vor diesem Hintergrund frage ich an:

Wie steht die Verwaltung zum neuesten Fahrradklimatest des ADFC?

Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung aus den Einzelergebnissen der Befragung?

gez. Olaf Sieber
Stadtrat

Stadt Halle (Saale) 18.02.2013
GB II Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber (Fraktion DIE LINKE.) zu den Ergebnissen des fünften ADFC-Fahrradklimatestes 2012

Vorlage-Nr.: V/2013/11457

TOP: 9.4

1. Wie steht die Verwaltung zum neuen Fahrradklimatest des ADFC?

2. Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung aus den Einzelergebnissen der Befragung?

<u>Antwort der Verwaltung:</u>

Die Verwaltung sieht den Fahrradklimatest des ADFC als eine seriöse und umfassende Umfrage unter Radfahrern zu den Radverkehrsverhältnissen in einer jeweiligen Stadt an. Aus diesem Grund hat die Verwaltung den Fahrradklimatest aktiv unterstützt insbesondere in Form von Aufrufen zur Beteiligung auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale). Wir gehen davon aus, dass dies auch ein Grund dafür ist, dass die Stadt Halle (Saale) eine nach Mitteilung des ADFC überdurchschnittliche Beteiligungsquote (457 Teilnehmer) hatte.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse muss sicherlich beachtet werden, dass es sich beim Fahrradklimatest um keine objektive Analyse der Radinfrastruktur gehandelt hat, sondern um eine subjektive Beurteilung der Radverkehrsverhältnisse aus Radfahrersicht. Dabei hat sich herausgestellt, dass die halleschen Radfahrer insgesamt mit einer Reihe von Einzelaspekten noch nicht zufrieden sind. Dies gilt insbesondere für folgende Themenbereiche, für die eine Bewertung schlechter als 4,5 (von 6) ermittelt wurde:

- Werbung für das Radfahren (Note: 4,72),
- Förderung in jüngster Zeit (4,65),
- Falschparker auf Radwegen (4,82),
- Winterdienst auf Radwegen (5,17),
- Fahrraddiebstahl (4,64),
- Breite der Radwege (4,67),
- Führung an Baustellen (4,93),
- Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln (4,54).

Gute bzw. befriedigende Beurteilungen (besser als 3,5) gab es dagegen zu folgenden Themenbereichen:

- Alle fahren Fahrrad (2,69),
- Erreichbarkeit Stadtzentrum (2,68),
- Zügiges Radfahren (2,83),
- Geöffnete Einbahnstraßen in Gegenrichtung (2,93).

Angesichts dieser Einzelergebnisse, aber auch des Gesamtergebnisses ist für die Stadt

Halle (Saale) festzustellen, dass das verkehrspolitische Ziel einer fahrradfreundlichen Stadt (entsprechend des gültigen Verkehrspolitischen Leitbildes) noch nicht erreicht wurde. Um diesem Ziel näher zu kommen, ist es deshalb erforderlich, in den verschiedenen Themenbereichen auch weiterhin konsequent Maßnahmen zur Stärkung und Förderung des Radverkehrs umzusetzen. Wie die Umfrage für die Stadt Halle (Saale) gezeigt hat, besteht dabei insbesondere in den Bereichen der Ordnung und Sicherheit, aber auch der Öffentlichkeitsarbeit, noch erheblicher Handlungsbedarf. Darüber hinaus bestehen aber auch im infrastrukturellen Bereich Defizite, die es z. B. durch den Bau bzw. Ausbau von Radverkehrsanlagen, die Errichtung von Fahrradabstellanlagen oder auch durch die Verbesserung der Beschilderung und Wegweisung abzubauen gilt. Eine wichtige Handlungsanleitung hierzu wird die Fortschreibung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) darstellen, die nach derzeitigem Terminplanungsstand im Mai diesen Jahres dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Uwe Stäglin
Beigeordneter